

eHealth4All

Digitalisierung des Gesundheitswesens

Zugang für alle Menschen in Deutschland ermöglichen

Projektantrag beim Innovationsfonds

Prof. Dr. med. Georgios Raptis
Informatik / E-Health an der OTH-Regensburg

Warum brauchen wir Digitalisierung im Gesundheitswesen?

- **Ungeplante** Einweisungen / Behandlungen, Unfälle
- Vorbereitung von Operationen
 - Bessere Information → höhere Patientensicherheit
- **Behandlungen in Kooperation mehrerer Ärzte**
 - Vor-, Nachsorge, Onkologie, Palliativmedizin
- **Patientensicherheit**
 - Bei Unkenntnis aller relevanten Medikationsdaten können Fehler passieren

Notfalldaten

Patientenakte

**Medikationsplan,
AMTS**

Digitalisierung in Deutschland Herausforderungen

Vom GKV-Modernisierungsgesetz 2003



zum E-Health Gesetz 2015



Abb.: Gematik GmbH

➔ Elektronische Gesundheitskarte und Telematik-Infrastruktur

Einige Herausforderungen:

- **Interoperabilität**
- **Komplexität**
- **Akzeptanz**

Patient Empowerment

- Kontrolle der Patienten über ihre eigenen Gesundheitsdaten
 - Gesetzlich festgeschrieben
 - Technische Rechteverwaltung, Autorisierung von Ärzten
 - Mit Hilfe der elektronischen Gesundheitskarte + PIN

Patient Empowerment

Wir glauben, dass dabei viele Bürger von der Digitalisierung des Gesundheitswesens **ausgeschlossen werden**

- Menschen, die mit PIN-Eingaben und elektronischer Kontrolle ihrer Gesundheitsdaten nicht zurecht kommen
- Menschen, welche die Kontrolle über ihre Gesundheitsdaten delegieren möchten

Wie können wir allen Menschen in Deutschland Zugang zu einem digitalisierten Gesundheitswesen ermöglichen?

- Elektronische Gesundheitskarte: **Alternativen zu PIN**
- Organisatorische Maßnahmen: **Delegation von Rechten**
- **Sozialforschung**
- **Rechtliche Aspekte**

Was gewinnt das Gesundheitswesen, wenn alle Menschen in Deutschland an der Digitalisierung teilhaben?

- **Versorgungsforschung**

Bayerische TelemedAllianz

- Konsortialführung, Projektmanagement
Prof. Dr. S. Jedamzik, TH Deggendorf
- Projektlenkung, Anforderungen der Ärzte
Prof. Dr. G. Raptis, OTH Regensburg
- Projektlenkung, technische Maßnahmen
Prof. Dr. K. Weber, OTH Regensburg
- Sozialwissenschaftliche Analyse
Prof. Dr. U. Gassner, Univ. Augsburg
- Rechtliche Bewertungen und Empfehlungen
Prof. Dr. W. Swoboda, HS Neu-Ulm
- Versorgungsforschung
AOK Bayern
- Versichertenauswahl, Daten
ITSG GmbH, H. Flex
- GKV-Datenmanagement, Vertrauensstelle
Prof. Dr. H. Kunhardt, TH Deggendorf
- Anforderungen der Patienten

